PA: sämtl. HH

Jahrgang 35 – Mittwoch, den 13. März 2024 – Nummer 03

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

Ortschaften:

Frankleben | Großkayna | Krumpa | Roßbach

STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993	**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und 1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und 50 Jahre Braunsbedra**
1. Januar 2004	**Einheitsgemeinde Braunsbedra**

Ein frohes und erholsames Osterfest
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
Ihr Bürgermeister Steffen Schmitz

Anzeige(n)

IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
  Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: 03535 489-0
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra
Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Mittwoch, dem
17. April 2024

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist

Mittwoch, der
3. April 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist

Montag, der
8. April 2024,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

- Amtliche Mitteilungen
  - Aus dem Rathaus Seite 3
  - Bekanntmachungen Seite 4
- Nichtamtliche Mitteilungen
  - Geburtstage Seite 5
  - Stadtbibliothek Seite 7
  - Vereine und Verbände Seite 12
  - Schulen und Kindergärten Seite 18
  - Allgemeine Informationen Seite 20

Aus dem Rathaus

LBR Krumpa erhält Inklusionspreis „Saalekreis inklusiv“

Die LBR GmbH aus Krunpa wurde im Februar mit dem Integrationspreis des Landkreises Saalekreis „Saalekreis inklusiv“ ausgezeichnet. Landrat Hartmut Handschak übergab den Preis an den Geschäftsführer der LBR Stefan Dietl. Auch der Landtagsabgeordnete und Ortsbürgermeister Sven Czekalla und Bürgermeister Steffen Schmitz nahmen an der Verleihung teil. Mit diesem Preis würdigt der Landkreis Saalekreis das Engagement der LBR bei der Schaffung von Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen. Die LBR beschäftigt 25 Mitarbeiter, darunter 3 Mitarbeiter mit Handicap, welche voll in die Arbeitsprozesse eingebunden sind. Verbunden mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 3.000,- €, welches die Saalesparkasse gestiftet hat.
Die Entscheidung über den Preisträger traf eine Jury aus der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst Halle/Merseburg, dem Eigenbetrieb für Arbeit – Jobcenter Saalekreis und dem Verein zur sozialen und beruflichen Integration. Der Inklusionspreis „Saalekreis inklusiv“ wird alle drei Jahre vergeben.
Die Einstellung von Menschen mit Handicap sei auch eine wirtschaftliche Chance. Wir alle stehen vor der Herausforderung, Arbeitskräfte zu finden. Gleichzeitig werden die Potenziale von Menschen mit Handicap zu wenig genutzt, so Steffen Schmitz, Bürgermeister Stadt Braunsbedra.
Ohne Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit Sachsen-Anhalt wäre die Einstellung dieser 3 Mitarbeiter deutlich schwieriger geworden, lobte Geschäftsführer Stefan Dietl.

Die Stadt Braunsbedra gratuliert der LBR GmbH zur Verleihung des Inklusionspreises und dankt für ihr Engagement, Menschen mit Behinderungen eine Perspektive zu bieten. In diesem Bereich sind Nachahmer herzlich eingeladen, es der LBR gleich zu tun.

Für Demokratie, Toleranz und Freiheit – gegen Extremismus!

In einer Zeit, in der extremistische Ideologien und Gewalttaten zunehmend unsere Gesellschaft bedrohen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir als Gemeinschaft vereint auftreten, um diesen Herausforderungen entschieden entgegenzutreten. Wir betonen in aller Deutlichkeit unsere unerschütterliche Verpflichtung gegenüber den Grundwerten von Demokratie, Toleranz und Freiheit. Diese Grundwerte sind nicht nur Leitfaden für unser Handeln, sondern auch ein Erbe unserer Heimat, das es zu bewahren und zu schützen gilt.
Unsere Region ist reich an Geschichte, Solidarität und Traditionen, die uns lehren, die demokratische Vielfalt zu schätzen und gemeinsam für ein friedliches Zusammensein einzutreten.
Wir dürfen nicht vergessen, dass wir aus einer Vergangenheit kommen, geprägt von Konflikten und Spaltungen, die durch mutige und entschlossene Menschen überwunden wurden.
Ihre Opfer und ihr Engagement verpflichten uns dazu, für eine Gesellschaft einzutreten, in der Ausgrenzung, Diskriminierung, Hass und Gewalt keinen Platz haben. Deshalb verurteilen wir aufs Schärfste jeden Akt von Extremismus, sei es politisch motiviert, religiös begründet oder auf anderem Wege begründet.
Unsere Heimat soll ein Ort sein, an dem sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, sexueller Orientierung, Glaubensrichtung und Überzeugung sicher und respektiert fühlen können.
Wir werden uns daher mit aller Kraft gegen jegliche Form von Gewalt und Ausgrenzung einsetzen und die Rechte und Würde aller Bürgerinnen und Bürger verteidigen.
Unser Ziel ist es, eine lebendige und wertschätzende Gemeinschaft aufzubauen, die durch Offenheit, Dialog und Zusammenhalt geprägt ist.
Deswegen nehmen wir Sorgen und Ängste ernst und setzen uns in konstruktiven Gesprächen auf Augenhöhe für kollektive Lösungen ein. Wir reden dazu miteinander und nicht übereinander, um gemeinsam Fronten abzubauen.
Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen und gemeinsam eine Zukunft zu gestalten, die von Frieden, Gerechtigkeit und Respekt lebt.

Hartmut Handschak
Landrat
Landkreis Saalekreis

Antje Klecar
Bürgermeisterin
Stadt Wettin-Löbejün

Ronny Krimm
Bürgermeister
Gemeinde Petersberg

Sebastian
Müller-Bahr
Oberbürgermeister
Stadt Merseburg

Steffen Kunnig
Bürgermeister
Gemeinde Kabelsketal

Steffen Schmitz
Bürgermeister
Stadt Braunsbedra

Kay-Uwe Böttcher
Bürgermeister
Gemeinde Weida-Land

Michael Bedla
Bürgermeister
Stadt Leuna

Andreas Nette
Bürgermeister
Stadt Querfurt

Tilo Eigendorf
Bürgermeister
Gemeinde Teutschenthal

Tobias Halfpap
Bürgermeister
Stadt Landsberg

Christian Runkel
Bürgermeister
Goethestadt Bad Lauchstädt

Torsten Ringling
Bürgermeister
Gemeinde Schkopau

Ina Zimmermann
Bürgermeisterin
Gemeinde Salzatal

Malwettbewerb – Kalender 2025

Du hast Spaß am Malen und bist nicht älter als 14 Jahre?
Dann nimm an unserem Malwettbewerb unter dem Motto
„Mein Braunsbedra“
teil.

Male uns ein Bild (A4 Größe, Querformat) von Braunsbedra und reiche es bis zum 06. Mai 2024 an die Stadtverwaltung Braunsbedra, Markt 1 ein, vermerke deinen Namen sowie Anschrift und Alter.
Du kannst auch gern dein Bild einscannen und hochladen und es an:
malwettbewerb@braunsbedra.de senden.
Egal ob den Geiseltalsee, den Aussichtsturm, das Schloss in Frankleben, die Landschaft um und in Braunsbedra, ob mit Farbkasten, Bleistift oder Wachsmalstiften- alles ist erlaubt.
Werde kreativ und zeige uns DEINE Sicht auf Braunsbedra.
Mit etwas Glück hat dein Bild die Chance, den Kalender Braunsbedra für 2025 mitzugestalten.

Am 25. Mai 2024, zum Stadtfest auf dem Postplatz, werden alle eingereichten Bilder ausgestellt. Jeder hat die Möglichkeit eine Stimme für dein Bild abzugeben. Am Sonntag, den 26. Mai 2024 werden auf dem Postplatz die abgegebenen Stimmen ausgezählt. Aus 13 Bildern mit den meisten Stimmen entsteht dann der Stadtkalender 2025.
Werde Teil eines tollen Projektes und gewinne nebenbei noch einen Preis!
Wir freuen uns auf deine Ideen!

Deine Stadtverwaltung

Gewässerschau in der Stadt Braunsbedra

Der Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“ lädt zur Gewässerschau im Frühjahr 2024 ein.
Es werden die nachfolgend genannten Verbandsgewässer begangen. Neben Vertretern der Wasser- und Naturschutzbehörden, der Städte- und Gemeindeverwaltungen, der Landwirtschaft, der Naturschutzverbände etc. können auch interessierte Bürger an der Gewässerschau teilnehmen.

Termin/Uhrzeit, Treffpunkt:
03.04.2024/08.00 Uhr, Braunsbedra – Bahnhofstraße 32, Braunsbedra

Gewässer:
Gewässer in Braunsbedra und Ortsteilen,
Zuflüsse zu Geisel, Geiseltalsee und Weitere

Informationen:
Unterhaltungsverband „Mittlere Saale-Weiße Elster“
Bahnhofstraße 32, 06242 Braunsbedra
Tel./Fax: 034633 21086
oder Handy: 0176 41775706
Geschäftsführerin: Frau Schoppe

Braunsbedra, d. 15.02.2024

gez. Petzold — *- Verbandsvorsteher -*
Schoppe — *- Geschäftsführerin -*

Kontaktdaten: Tel.: 034633 21086, Handy: 0176 41775706,
E-Mail: UHV.Braunsbedra@t-online.de oder: UHVBB@gmx.de
Internet: www.uhv-mswe.de

Bekanntmachungen

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Frankleben

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Frankleben lädt alle Landeigentümer zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Termin: 12.04.2024
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Frankleben, Reipisch, Heimatverein

TOP:
1. Begrüßung und Verlesen der Tagesordnung
2. Bericht über das Jagdjahr 2023/2024
3. Bericht des Kassenführers
4. Prüfbericht der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2023/2024
5. Entlastung des Jagdvorstandes
6. Wahl von zwei Kassenprüfern
7. Beschluss über Verteilung des Reinertrages
8. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
9. Sonstiges

Der Vorstand

Bauamt

Sanierungsarbeiten in der Lessing-Grundschule Braunsbedra

Der Heizungskeller der Lessing-Grundschule Braunsbedra konnte mit Mitteln der Richtline über die Gewährung von Zuwendungen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen saniert werden.
Dazu wurden in dem Raum die vorhandenen Metallbrücken ausgebaut und der alte Wandputz abgeschlagen und erneuert. Das feuchte Mauerwerk wurde trockengelegt. Der Heizungsraum bestand aus zwei Etagen, eine Etage wurde mit einem Kies-Sand-Gemisch verfüllt und ist somit nicht mehr nutzbar.

Übergeben wurde das fertige Objekt im Dezember 2023. Der Raum kann jetzt als Lagerraum für die Schule genutzt werden.

Bauamt Braunsbedra

vorher

nachher

Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag im April 2024

Roßbach		
Gertraud Müller	07.04.	85. Geburtstag
Irma Georgi	09.04.	90. Geburtstag
Ruth Morlock	25.04.	85. Geburtstag
Barbara Ackermann	05.04.	80. Geburtstag
Karin Iftiger	15.04.	70. Geburtstag
Krumpa		
Werner Thomas	14.04.	80. Geburtstag
Harry Jänchen	20.04.	80. Geburtstag
Horst Nikoleizig	02.04.	70. Geburtstag
Großkayna		
Marlis Pfeil	20.04.	80. Geburtstag
Dieter Schlösser	04.04.	85. Geburtstag
Günter Stange	10.04.	75. Geburtstag
Sigrid Störer	22.04.	70. Geburtstag
Frankleben		
Gerhard Händler	04.04.	90. Geburtstag
Heidrun Lautenschläger	26.04.	80. Geburtstag
Reinhard Meister	30.04.	80. Geburtstag
Eberhard Fliege	21.04.	75. Geburtstag
Reiner Schocher	01.04.	70. Geburtstag
Volker Schmiedel	20.04.	70. Geburtstag

Braunsbedra		
Harald Langholz	24.04.	90. Geburtstag
Henriette Gattke	03.04.	85. Geburtstag
Heinz Nikoleizig	17.04.	85. Geburtstag
Doris Pohle	23.04.	85. Geburtstag
Heinz Schwatlo	23.04.	85. Geburtstag
Karin Meyer-Liebmann	02.04.	80. Geburtstag
Helmut Witzens	07.04.	80. Geburtstag
Margot Stöffgen	10.04.	80. Geburtstag
Siegfried Seiche	11.04.	80. Geburtstag
Monika Kinne	16.04.	80. Geburtstag
Ellen Schulze	16.04.	80. Geburtstag
Ingrid Starke	19.04.	80. Geburtstag
Maria Nemeth	27.04.	80. Geburtstag
Günter Schmidt	04.04.	70. Geburtstag
Lutz Schirmer	09.04.	70. Geburtstag
Jutta Hoffmann	15.04.	70. Geburtstag
Josef Bolich	18.04.	70. Geburtstag
Marlene Pätzold	22.04.	70. Geburtstag
Peter Waninger	23.04.	70. Geburtstag
Werner Nindelt	24.04.	70. Geburtstag
Gerhard Hoffmann	28.04.	70. Geburtstag

Soziales

Offene Kinder- und Jugendarbeit in Braunsbedra

Das Kinder- und Jugendzentrum ‚KJUBB' gibt Starthilfe beim Erwachen aus dem Winterschlaf

In den Winterferien 2024 stand für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 18 Jahren an vier verschiedenen Thementagen im KJUBB ein breit gefächertes, kostenfreies Angebot bereit. Neben den offenen Spiel- und Freizeitangeboten, fand ein Radio-Interview des MDR statt, das gezielt die Wünsche und Ideen von Kindern und Jugendlichen in den Fokus stellte und alle Anwesenden mitwirken konnten. Das neue, bunte Klavier wurde für das Musik- und Singprojekt „Braunse beats" (immer dienstags: 16 – 17 Uhr) wieder zum Klingen gebracht. Nach dem großen Mitbring-Brunch am Folgetag, mit vielen bunten Leckereien, wurde dank der Stadtbibliothek Braunsbedra erstmalig ein Medienprojekt für die offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht. Beim gemeinsamen Aktionsvormittag unter dem Motto „Fake or True" konnten die Teilnehmenden sich mithilfe einer neuartigen App spielerisch Wissen aneignen und umrahmt durch Mini-Spiele herausfinden, wie sich Internet-Quellen, Links oder auch versendete Dateien auf Echtheit überprüfen lassen. Abgerundet wurde die Ferienwoche mit einem gemeinsamen Mittagessen, das die jungen „Köche" selbst ausgewählt und gemeinsam mit der anwesenden Sozialpädagogin zubereiteten.
Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres werden auch die Tage wieder länger und alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren (5. Klasse) können das KJUBB nutzen, um die freie Zeit nach der Schule aktiv und spannend, in einem geschützten Raum selbst zu gestalten.
Das Kinder- und Jugendzentrum KJUBB nutzt die gute Energie und möchte in den Frühling mit neuen und auch bewährten Angeboten starten.

Dafür brauchen wir Sie und dich als **StarthelferIn** und **ehrenamtlich Unterstützende**!

- *Schraube locker? Reifen platt?* / ***Fahrradwerkstatt*** *am KJUBB*!
  Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen schrauben und werkeln, reparieren und ausbauen. Wir suchen eine/n Rad-Fan, der/die seine Begeisterung gerne mit den Kindern und Jugendlichen teilen und eine kleine Fahrradwerkstatt am KJUBB ins Leben rufen möchte.
- *Du findest Essen selbst zubereiten erste Sahne*? **Gemeinsam Kochen** im KJUBB!
  jeden Montag: 14.00 – 16.00 Uhr
  In einem wöchentlichen Angebot lernen Kinder und Jugendliche spielerisch einfach Tipps und Tricks für das selbstständige Zubereiten von Speisen. Von der Einkaufsplanung, übers Mitkochen bis zum Aufessen dreht sich alles ums gut und gesund satt werden. Zur Unterstützung suchen wir zeitweise oder auch regelmäßig Koch- und Backgenies, die gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen den Kochlöffel schwingen.
- ***Starke Mädchen*** *können alles schaffen / Mädchen-Treff (10 – 14 Jahre)*
  jeden Dienstag: 14.00 – 15.30 Uhr
  Für thematische Nachmittage, die neben kreativen Angeboten (basteln, zeichnen, Musik) auch werken, Sport, usw. beinhalten können und damit Mädchen und junge Frauen stark für Ihren Alltag machen, suchen wir engagierte Personen, die stundenweise oder auch regelmäßig den Mädchen-Treff gestalten möchten.
- ***Coole Kerle*** *interessieren sich nicht nur fürs Zocken/Jungen-Treff (10 – 14 Jahre)*
  jeden Donnerstag: 14.00 – 15.30 Uhr
  Wir suchen eine/n oder mehrere gute Vorbilder/starke Persönlichkeiten, die im Jungen-Treff stundenweise oder auch regelmäßig mit den Anwesenden ein positives Miteinander fördern und vielfältige Beschäftigungen durchführen (Soccer-Turnier, Metall-Baukästen, Zeichnen).
  Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn Sie sich bei einem der geplanten Angebote wiedererkennen und damit die offene Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich unterstützen möchten (oder sich für eine weitere Aktion oder Zusammenarbeit interessieren), melden Sie sich gerne bei der Leiterin Frau Jung.

E-Mail: kinder-jugendzentrum@braunsbedra.de,
Tel.: 0174 3505619
Wir freuen uns auf Sie und dich!

Kinder- und Jugendzentrum KJUBB
Goethestraße 33a

Gesucht. Gefunden. Tanzschule.
Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de

Geschäftsanzeigen im
Amts- und Mitteilungsblatt.
WITTICH MEDIEN

Stadtbibliothek

Freude vorprogrammiert! – Ferienspaß in der Stadtbibliothek

Für die Hortkinder der KITA „Mäuseland“ aus Frankleben startete die Stadtbibliothek Braunsbedra einen aufregenden Ferienvormittag mit den lustigen Roboterbienen (Bee Bots) und dem Lernroboter Dash.
Jede Menge Experimentierspaß und Begeisterung ließen die Bee Bots über verschiedene Themenmatten düsen. So konnten der Geiseltalsee und die Welt der Märchen erkundet werden.
Dafür ist aber auch etwas technisches Know-How erforderlich, welches die Kinder in einem Theorieteil schnell erlernen konnten. Wie bewegt sich die Biene nach vorn? Wie kann man abbiegen? Gibt es auch einen Rückwärtsgang? Und wie startet sie überhaupt?
Neben den Anweisungen und Codes, die beim Programmieren einzugeben sind, wurden hier auch Raumorientierung, mathematische Kompetenzen und problemlösendes Denken gefragt.
Ebenso waren erste Programmiererfahrungen mit dem Dash möglich. Dieser wird nicht wie die Bee Bots per Tasten, sondern mittels spezieller Apps gesteuert. Die Kinder ließen den kleinen blauen Roboter mit viel Geschick und Spaß tanzen, sprechen, in verschiedenen Farben aufleuchten und sogar um Hindernisse fahren. Da lachte nicht nur der Roboter, sondern auch die Kinder und Erzieherinnen, die mit viel Motivation und Energie dabei waren.

Mehr zum Thema Robotik und Technik (Sachbücher, Experimentierkästen usw.) finden Sie auch in unserer Technothek.

M. Kirk

Fake or True – wem kann ich vertrauen??? - Workshop in der Stadtbibliothek

In jedem Jahr, am zweiten Tag, der zweiten Woche, des zweiten Monats findet der Safer Internet Day statt. Die Zielsetzung dieses Tages ist, eine langfristige Sensibilisierung und Medienkompetenz für die Gefahren im Internet für Lehrer, Eltern und Kinder zu schaffen, sowie eine telefonisch Beratungsstelle zu Onlineproblemen für Kinder und Jugendliche anzubieten.
Das Team des Jugendtreffs KJUBB Braunsbedra und der Stadtbibliothek Braunsbedra nahmen diesen Aktionstag zum Anlass, um interessierten Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Thema „Fake News“ auseinanderzusetzen.
Die Kinderjury des Kindersoftwarepreises „Tommy“ testete im letzten Jahr die dazu passende App „Facts & Fakes 2“.
Die App „Facts & Fakes 2“, entwickelt von der Deutschen Telekom Stiftung, beschäftigt sich mit Fake News und der Verbreitung von Desinformationen im Internet und den sozialen Medien.
Nach einer kurzen Einführung, erhielten die Jungen, die in der Bibliothek vorhandenen iPads mit dem vorinstallierten Programm.
Ihre Aufgabe bestand nun darin, Schritt für Schritt zu lernen, falsche Informationen zu finden sowie zuverlässige von unzuverlässigen Quellen zu unterscheiden.
Mit viel Motivation und Engagement lösten sie die vorgegebenen Fragen.
Ein Ferienvormittag, der allen Spaß bereitete und ganz unbemerkt auch die Förderung der Medien- und die Verbesserung der Lesekompetenz unterstützte.

Heike Wust
Leiterin der Stadtbibliothek
Tel.: 034633 24911
E-Mail: Stadtbibliothek-braunsbedra@t-online.de
www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

Verschiedenes

Senioren Wohn- und Pflege GmbH „Am Stadtpark Braunsbedra“

Jubel, Trubel, Heiterkeit…
…am 13.02.2024 feierten unsere Bewohner/innen und die Mitarbeiter der Senioren Wohn- und Pflege GmbH „Am Stadtpark Braunsbedra“ die fünfte Jahreszeit.
Musikalisch begleiteten uns die „Original Saaletaler“, so dass schnell Stimmung aufkam und es keinen mehr auf den Plätzen hielt. Mit einer Bolognese ging es quer durchs Haus und selbst die bettlägerigen Bewohner hatten Spaß an den vielen bunten Kostümen und dem Konfetti, dass auch schon mal in manchem Bett landete. och
Kulinarisch wurden wir alle mit köstlichen Leckereien aus unserer „Küche mit Herz“ versorgt.
Wir freuen uns, dass wir wieder so einen schönen Tag mit unseren Bewohnern verbringen konnten und sind schon ganz gespannt auf die nächste Sause!

Jacqueline Spriewald
Ergotherapeutin

Neue Hausarztpraxis in Großkayna für Sie eröffnet

Gern möchten wir uns Ihnen, den Bewohnern des Geiseltals und Umgebung heute vorstellen.
Wir haben für Sie in Großkayna eine neue Hausarztpraxis eröffnet. Wir, das ist das Team der „Hausarztpraxis am See“ in Großkayna, Seestraße 17, um die Ärztin Frau Dr. Barbara Pötzsch.
Frau Dr. Pötzsch ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesiologie. Wir als Team möchten gern für Sie und Ihre Familie als Hausarztpraxis da sein und hoffen, Sie fühlen sich bei uns gut und kompetent aufgehoben.

Für weitergehende Informationen laden wir Sie gern auf unsere Website

www.hausarztpraxis-am-see.com ein und freuen uns, Sie gern persönlich in unserer neuen Hausarztpraxis begrüßen zu dürfen.
Bitte bleiben Sie gesund und wenn dies nicht immer gelingen sollte, helfen wir Ihnen gern dabei, es wieder zu werden.

Das gesamte Team der Hausarztpraxis am See

Vereine und Verbände

Kampf- und Rehasport Geiseltal

Anfängerturnier, ideal für Quereinsteiger

Einen Wettkampf für jugendliche Anfänger ab 15 Jahre zu finden ist gar nicht so einfach im Ringkampf. Doch am 23. Februar bot sich in Berlin-Hellersdorf eine solche Gelegenheit. Der Verein führte einen Trainingswettkampf durch, bei dem unter anderem auch junge Kampfrichter ihre Fähigkeiten testen konnten.

Nils Röthing, ganz rechts

Für den KR Geiseltal reiste Nils Röthing mit Trainer Sebastian Brehme nach Berlin, um dort Wettkampferfahrung zu sammeln. Ein gelungenes Vorhaben.
Drei Kämpfe hatte Nils zu absolvieren. Zu Siegen reichte es zwar noch nicht, aber das war auch nicht unbedingt das Ziel. Wichtig war es Wettkampfatmosphäre zu schnuppern und mal nicht nur gegen die heimischen Trainingspartner anzutreten.

Mitteldeutsche Meisterschaft im Weiblichen Ringkampf

Patrizia Bahn auf Platz 2
In Berlin-Hennigsdorf hatte Patrizia Bahn ihre diesjährige Mitteldeutsche Meisterschaft. Sie trat dort in der U-17 bis 65 kg an.
Die Sportschülerin hatte vier Kämpfe zu bestreiten von denen sie drei klar nach Punkten oder mit technischer Überlegenheit gewinnen konnte. Beim vierten Kampf ging es spannend und denkbar knapp zu. Patrizia musste einen Punkterückstand aufholen und forcierte entsprechend das Tempo.

Betreuung in der Kampfpause

Das eröffnete aber auch Konterchancen für ihre Gegnerin. Bei einer umstrittenen Entscheidung des Kampfrichters wurde die Challenge zu Hilfe genommen. Das heißt Videoauswertung der entsprechenden Aktion. Doch es blieb bei der ursprünglichen Entscheidung.
Dadurch ging der Kampf knapp nach Punkten verloren. Patrizia belegte damit den 2. Platz. Auch wenn sie sich selbst mächtig über den verlorenen Kampf ärgerte, war es doch ein toller Erfolg für die Geiseltalerin.
Ergänzend sei hier noch erwähnt, dass Patrizia jetzt an der Sportschule in Jena trainiert. Der Wechsel von Frankfurt/Oder nach Jena erfolgte im Februar.

Uwe Nagel
Vorsitzender

Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH
Medien KG

SV Braunsbedra e.V.

SV Friesen Frankleben 1887 e. V.

33. Köstritzer Cup in Frankleben

Es war ein Fest. Zum 33. Köstritzer Cup kam die Idee unserer Fußballer das Turnier aufzustocken, um einen Turniermodus zu spielen. Es sollte sich auszahlen. Somit konnten mit der SG Einheit Querfurt und dem SV 1970 Röglitz zwei neue Mannschaften begrüßt werden.
Der Abend begann mit der Auslosung der Gruppen, durch die Mannschaftsverantwortlichen aus dem neuen Wanderpokal. Dies war schon ein Highlight. Denn in Gruppe A waren die vermeintlichen Turnierfavoriten mit dem SV Braunsbedra, dem SV Beuna, dem TSV Leuna und dem MSV Buna Schkopau in Gruppe A. Aber auch die Gruppe B hatte es in sich mit unseren Friesen, den Kraftfahrern des ESV PNVG Merseburg und den beiden Neulingen. Das Turnier wurde eröffnet mit dem Spiel zwischen Braunsbedra und Buna Schkopau. Hier zeigte sich schon, dass eine stabile Abwehr der Schlüssel zum Erfolg werden sollte, denn beide Mannschaften standen später auch im Finale. Das Spiel endete mit 1:1. Das zweite Spiel war ein Torspektakel zwischen Röglitz und den Kraftfahrern, welches die Kraftfahrer mit 5:4 gewinnen konnten. Es folgte Leuna gegen Beuna. Hier konnte sich Leuna knapp mit 2:1 durchsetzen. Im 4. Spiel konnten dann endlich auch die Friesen gegen Röglitz ins Turnier starten. Die Friesen, um Abteilungsleiter Christoph Nentwig und den beiden Mannschaftsverantwortlichen Marko Möhring und Marko Küster, wollten auch mit einer stabilen Abwehr und Ihrem Torschützen vom Dienst Steffen Holzapfel die Gruppenphase überstehen. Dies gelang und man konnte das 1. Spiel im Turnier gegen Querfurt mit 2:0 gewinnen. Die weiteren Ergebnisse der Vorrunde waren Braunsbedra vs. Leuna 2:0, Röglitz vs. Frankleben 0:1, Beuna vs. Buna 1:2, Querfurt vs. PNVG 1:0, Buna vs. Leuna 2:1, PNVG vs. Frankleben 2:1, Beuna vs. Braunsbedra 0:1 und Querfurt vs. Röglitz 3:1. Das Minimalziel Halbfinale war somit für die Friesen erreicht. Um eine kurze Pause zu schaffen wurde der 7. Platz nach der Gruppenphase im Neunmeterschießen ermittelt. Röglitz holte den 7. Platz mit 2:0 gegen Beuna. Danach begann die K.O.-Phase. Das 1. Halbfinale gewann Braunsbedra gegen die Kraftfahrer mit 1:0. Im 2. Halbfinale durften dann die Friesen gegen Buna ran. Das erklärte Ziel „Die Null muss stehen“ konnte leider nicht erreicht werden und man verlor unglücklich mit 0:2. Es folgte das Neunmeterschießen um Platz 5 welches von Leuna gegen Querfurt mit 1:0 gewonnen werden konnte. Im Spiel um Platz um Platz 3 trafen die Friesen auf die Kraftfahrer. Hier galt es Revanche zu nehmen für die Niederlage in der Vorrunde. Es überzeugte hier Sven Schönleiter, der das Tor vernagelte und den Kraftfahrern so den Zahn zogt. Er wurde später auch zum Besten Torhüter des Turniers gewählt. Es war ein Abnutzungskampf und am Ende sollten die Nerven das Spiel entscheiden. Steffen Holzapfel passte mit der Hacke auf Louis Küster und dieser behielt die Nerven und schob zum 1:0 ein. Dies war dann auch der Endstand und die Friesen konnten sich somit den 3. Platz sichern. Das Finale war ein taktikgeprägtes Spiel zwischen Braunsbedra und Buna. Es endete 1:1 wie schon das Eröffnungsspiel und somit musste auch der Sieger im Neunmeterschießen ermittelt werden. Hier behielten die Braunsbedra die Oberhand und erreichten somit den Turniersieg. Durch den Treffer von Ronny Schmerdtfeger im Finale gab es 2 Torschützenkönige, er zog mit Steffen Holzapfel gleich. Beide erzielten 3 Tore.
Zum Abschluss erfolgte die Siegerehrung und ein Gruppenfoto. Großen Dank an unsere Sponsoren. Die erste Füllung des Pokals wurde vom Inhaber des Getränkehof Patzner Mike Patzner und Niels Rozynek, dem Vertreter der Bitburger Braugruppe, spendiert. Bei den Geschenken für den Besten Torhüter und die Besten Torschützen unterstütze uns Roland Karge mit drei Gutscheinen für die MS Geiseltal auf dem Geiseltalsee. Vielen Dank an alle Mannschaften und Beteiligten auch in der Vorbereitung. Die die Verpflegungsversorgung durch Mc. Maikel mit lecker Bratwurst und seinem bekannten Jägerkloppern.
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Thomas Wasner & Michael Hofmann
Friesenchefs

Unterstützung durch Fahrzeugservice Hoffmann aus Reipisch

Vielen Dank an Kathleen und Andreas Hoffmann, die je einen Satz Trikots für unser weibliche und männliche Jugend E gesponsert haben. Ohne unsere Sportförderer wäre ein gutes Vereinsleben nicht möglich. Leider wird alles immer teurer und wir sind auf jede Unterstützung angewiesen.

Am 25.02.24 feierte unser Ehrenmitglied Karla Müller ein besonderes Ereignis. Da ließen sich der alte und neue Vereinsvorsitzende nicht bitten und brachten ein Geschenk bei Ihr zuhause vorbei. Bei einer Tasse Kaffee und schöner Apfeltorte schwelgte man mit der ehemaligen Schuldirektorin in Erinnerungen und unterhielt sich sehr gut. Auch Sie in ihrem Alter ist in der Gemeinschaft noch aktiv und trifft sich 1mal im Monat mit ihrer Singegruppe im Bürgerbüro. Sportlich hält sie sich in der Turngruppe fit. Nur mit dem Zumba wird es seit kurzer Zeit nichts mehr. Sport frei!
In Kooperation mit der KiTa Mäuseland lädt der SV Friesen Frankleben am 30.03.24 ab 14:30 Uhr zum 1. Franklebener Eiersuchen auf die Kampfbahn der Stahlwerker ein. Unterstützt werden beide durch den Reipscher Heimatverein mit Bierzeltgarnituren. Weiteres im Artikel der KiTa Mäuseland.

Übersicht der Heimspiele Handballer*innen im März/April

16.03.2024	11:30 Uhr	Bezirksliga MJE	SV Friesen Frankleben	USV Halle
16.03.2024	13:00 Uhr	Bezirksliga MJD	SV Friesen Frankleben	Landsberger HV
16.03.2024	14:30 Uhr	Bezirksliga Männer	SV Friesen Frankleben	TSV 1893 Großkorbetha
16.03.2024	17:00 Uhr	Bezirksliga Frauen	SV Friesen Frankleben	TSV 1893 Großkorbetha
13.04.2024	11:30 Uhr	Bezirksliga MJE	SV Friesen Frankleben	SG Spergau
13.04.2024	13:00 Uhr	Bezirksliga MJD	SV Friesen Frankleben	SG Spergau
13.04.2024	14:30 Uhr	Bezirksliga Männer	SV Friesen Frankleben	HSG Sangerhausen-Querfurt
13.04.2024	17:00 Uhr	Bezirksliga Frauen	SV Friesen Frankleben	SV Union Halle-Neu.
14.04.2024	10:00 Uhr	Bezirksliga WJE	SV Friesen Frankleben	SV Union Halle-Neu.
14.04.2024	11:30 Uhr	Bezirksliga WJD	SV Friesen Frankleben	SV G-W Wittenberg-Piest.
14.04.2024	13:00 Uhr	Bezirksliga WJC	SV Friesen Frankleben	BSV Klostermansfeld

Übersicht der Heimspiele Kegler*innen im März/April

16.03.	09:00	Kreisliga	Männer	KV 8 u.d.K. Sennewitz 2..
23.03.	09:00	Landesliga	Senioren	BSV Halle-Ammendorf 1910 1.
06.04.	09:00	Landesliga	Senioren	KV Empor Merseburg 1952 1.
13.04.	09:00	Kreisliga	Männer	SV Großkayna 1922 1.

Vfl Roßbach 1921 e.V.

Auf´s Glatteis geführt

Das neue Jahr ging für die MaxiKids vom VfL Roßbach 1921 e. V. gewohnt sportlich los. Zusammen mit einigen Eltern wagten wir uns im Sparkassen-Eisdom in Halle/Salle aufs Eis. Anfangs tasteten wir uns noch etwas vorsichtig an die ungewohnte Unterfläche heran, wurden aber bald mutiger und legten eine flotte Sohle aufs Parket. Von kleinen Stürzen ließen sich die Kinder nicht entmutigen und verbrachten mit uns einen großartigen Nachmittag auf dem Eis. Auch für alle anderen großen und kleinen Mitglieder geht die Jahresplanung sportlich voran.

Neben weiteren Aktivitäten, Trainingsstunden und Vorbereitung auf die ersten Spiele des Jahres, planen wir auch unser jährliches Familien-Sportfest. Dieses findet am 07.09.2024 ab 10 Uhr auf unserem Sportplatz statt und auch Nicht-Vereinsmitglieder sind uns wie immer herzlich willkommen.
Der Eintritt ist kostenfrei und für Spaß und Versorgung ist wie immer gesorgt.

Katrin Pilz
Übungsleiter Kindersport

Kinderfasching beim VfL Roßbach

Aus einer spontanen Idee wurde am 20.01.2024 ein tolles Fest … unser erster VfL-Kinderfasching. Etwa 50 Kinder aus Roßbach und Umgebung sind mit ihren Eltern unserem Aufruf gefolgt.
Bei toller Musik aus den Boxen von DJ Schulzi wurde getanzt und getobt und auch die „Laurenzia“ durfte nicht fehlen.
Luftballon- und Stuhltanz machte den Kindern riesig Spaß und brachte so einige kleine Preise ein.
In unserer Fotoecke konnte man tolle Erinnerungen von Fotograf Vincent Grätsch „schießen“ lassen. Auch für den kleinen Hunger wurde gesorgt. So gab es leckere Donuts, Kuchen oder Wiener Würstchen. Wir hoffen, es hat allen Kindern und auch Eltern gefallen und freuen uns, euch nächstes Jahr wieder sehen.
Nicht zuletzt möchten wir uns bei unseren Unterstützern bedanken:
Mobile Disco DJ Schulzi, Fotograf Vincent Grätsch, Autofit Bauer Merseburg, Autohaus im Geiseltal und alle fleißigen Helfer, die das tolle Fest möglich gemacht haben

Katrin Güttel
VfL Roßbach

Hier unsere Helfer und Organisatoren - vielen Dank!

Zwischen Kohle und Wasser – 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e. V. – Teil 24
Die aktiven Sparten (Abschluss): Tischtennis

Nach dem Krieg etablierte sich in Großkayna eine starke Tischtennissektion. Im weiblichen Bereich spielte sich die Mannschaft bis in die Landesliga von Sachsen-Anhalt vor. Das Frauen-Doppel Tauber/Pleßmann belegte zum Beispiel anlässlich der II. Landesspartakiade der SV Aktivist 1952 den 3. Platz. Die zwar insgesamt etwas weniger erfolgreichen Männer konnten unter anderen als Doppel Hamel/Pohle schon 1947 den 3. Platz bei den Geiseltalmeisterschaften erringen. In der Folgezeit spielten sie in der Bezirksliga, wie später auch die Frauen. Im Jahre 1952 trainierten neben den Erwachsenen rund 20 Kinder jeden Freitag in der Turnhalle. In einem Bericht im „Aufwärts“ aus dem gleichen Jahr ist folgendes zu lesen: „Bereits um 18 Uhr stehen die Jungen Pioniere an den Platten, um das Tischtennisspiel zu erlernen. Zuerst waren es 10 bis 20 Jungen und Mädel, die kamen. Da aber immer mehr Freude am Tischtennisspiel finden, müssen wir den Trainingsbetrieb für sie schon teilen. So stehen von 18 bis 19 Uhr die Anfänger an den Platten (…). Von 19 bis 20 Uhr kommen dann die Fortgeschrittenen an die Reihe. Hier ist es wirklich eine Freude, mit den Jungen zu trainieren, da kann man schon ordentlich Vor- und Rückhand- und Schmetterbälle sehen (…). Bei der ersten Mannschaft wird eisern trainiert, denn den Abstieg aus der Bezirksklasse wollen wir doch unbedingt vermeiden. “

Männermannschaft Tischtennis Anfang der 50er Jahre

Seine großen Tage hat das Tischtennisspiel in Großkayna zwar hinter sich. Trotzdem treffen sich rund 75 Jahre nach der Gründung der Tischtennis-Sektion immer noch einige Enthusiasten des kleinen weißen Balles zu ihren wöchentlichen Trainingseinheiten in der Turnhalle. Zum Jahresende 2021 hatte die Abteilung Tischtennis vierzehn eingetragene Erstmitglieder.

Tischtennistraining in der Turnhalle (2021)

Aus der Sektion Tischtennis gingen Sportfreunde hervor, die in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts die Geschicke des Sportes in Großkayna und darüber hinaus mitbestimmten: Werner Hamel als BSG-Leiter ab Mitte der 50er Jahre, Heinz Tauber als hauptamtlicher Sportinstrukteur des Braunkohlenwerkes und technischer Leiter der Betriebssportgemeinschaft sowie Karlotto Pohle als Sportfunktionär in übergeordneten Institutionen. Alle drei übten zeitweise die Funktion des Sektionsleiters im Tischtennis aus.

Mit dem Ende des Bergbaues beginnt eine neue Ära im Sport in Großkayna

So wie der Bergbau und die Entwicklung der Braunkohleindustrie in den zwanziger und Anfang der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts zu einem Aufstieg des organisierten Sports in Großkayna führte, schufen die entstehenden Bergbaufolgelandschaften neue Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Aufgrund bergbaulicher Probleme und der Vorgeschichte des Tagebaurestloches Großkayna als Deponie für Industrierückstände konzentrierten sich die Aktivitäten der sportlichen Nutzung auf das Restloch des Tagebaues Kayna-Süd. Der Aufschluss des Tagebaus südlich der Ortslage erfolgte 1948 als Nachfolgetagebau für den Tagebau Großkayna, der sich nördlich der Ortslage befand und ursprünglich unter dem Namen „Rheinland“ aufgeschlossen wurde. Beide Tagebaue wurden zum Teil parallel betrieben. Während der Tagebau Großkayna im Jahre 1965 ausgekohlt war, erstreckte sich die Kohleförderung aus dem Tagebau Kayna-Süd von 1950 bis ins Jahr 1972.

Gedenkstein Tagebau Kayna-Süd am Großkaynaer See

Die Sanierungsmaßnahmen des Tagebaurestloches Kayna-Süd begannen im Jahr 1991 und wurden 1997 abgeschlossen. Der südliche Teil des so entstandenen Sees wurde als Naturschutzgebiet konzipiert, der nördliche Teil als Freizeit- und Erholungsgebiet. In diesem Bereich befinden sich die Anlagen des Sportvereins Großkayna 1922 für die Sportarten Segeln, Surfen, Drachenboot, Angeln, Beachvolleyball und neuerdings Kanu/Stand-Up-Paddeln. Der See erhielt den Namen „Südfeldsee“ und wurde im Jahre 2003 in „Großkaynaer See“ umbenannt. Wenn auch die Benutzung des ursprünglichen Namens bei manchem immer noch nostalgische Gefühle weckt, ermöglicht der Bezug auf den Heimatort im See-Namen vor allem auch für Ortsfremde einen großen Wiedererkennungseffekt.
Das Tagebaurestloch hatte ein Hohlraumvolumen von rund 100 Millionen m³. Insgesamt wurden für den Betrieb des Tagebaues 194,7 Mio m³ Abraum bewegt, und es wurden 127,0 Mio Tonnen Kohle gefördert. Das Gesamtvolumen des Sees beträgt unter Zugrundelegung des geplanten Wasserspiegels 30 Millionen m³, die Wasserfläche rund 200 Hektar. Die Angaben zur Entwicklung des Tagebaues Kayna-Süd wurden einer Broschüre der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbauverwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) aus dem Jahre 2001 entnommen, die als Projektträger für die Sanierungsmaßnahmen der Tagebaue Großkayna und Kayna-Süd zuständig war.
Über die sportliche Nutzung des ehemaligen Tagebaues Kayna-Süd werde ich in den folgenden Beiträgen berichten und hoffe weiter auf ihr Interesse als Leser.

Dr. Dietmar Tauber, Sportverein Großkayna 1922 e. V.

Aktuelle Neuigkeiten aus Großkayna

Seit langem engagieren sich die verschiedenen Vereine von Großkayna auf unterschiedliche Weise. Trotz der bereits vorhandenen Zusammenarbeit bestand der Wunsch nach einer optimierten Kommunikation und einer verstärkten Kooperation. Dieses Interesse findet nun in der Initiative „Verein(t) für Großkayna“ seinen Ausdruck. Als erstes wurde gemeinsam eine übersichtliche Liste aller Veranstaltungen erarbeitet, die in diesem Jahr stattfinden:

Eine weitere wichtige Neuerung ist die Einführung von gemeinsamen Aktionen wie beispielsweise einer jährlichen Putzaktion. Während die Vereine zuvor unabhängig voneinander ähnliche Maßnahmen durchgeführt haben, beschlossen sie nun, ihre Kräfte zu bündeln, um gemeinsam eine noch größere Wirkung zu erzielen. Diese Aktion soll nicht nur dazu beitragen, Großkayna zu verschönern, sondern auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit stärken.

Gemeinsam können wir viel erreichen! Die Vereine von Großkayna hoffen auf zahlreiche Freiwillige, die bei der bevorstehenden Putzaktion helfen.

Für weitere Informationen, Anregungen oder Ideen kontaktieren Sie bitte Frau Katharina Schmidt unter 0162/7513210. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen im Voraus für Ihre Unterstützung!

Reipischer Heimatverein e.V.

Endlich „zu Potte“ gekommen.

Seit gut einem Jahr sind wir in Reipisch dabei, Material für den angekündigten Band II unseres Buches **„Rypzi, Ribsio, Zickenreip‘sch“** zu sammeln. Themen und Ideen waren ja schon seit Fertigstellung des ersten Bandes ausreichend vorhanden. Es fehlte lediglich an Hobbyautoren, die alles Erlebte in Worte fassten und niederschrieben. Also hieß es für die Organisatoren „Türklinken putzten“ um aktive Schreiberlinge zu finden. Von **„Kein Problem, mach‘ ich gern**“ über **„Bis wann brauchst Du es, spätestens?“** bis zu **„Sorry, hatte ich ganz vergessen.“** war alles dabei. Aber egal, dann fragen wir halt zwei- oder dreimal oder zehnmal. Und im Nachhinein betrachtet: es hat sich gelohnt. Gut 90 % des Materials liegen vor und sind auch bereits korrekturgelesen. Und wie geplant und angekündigt wird es wieder eine illustre Mischung von Geschichten aus und über Reipisch, Wissenswertem zur Historie unseres Ortes, amüsanten Erzählungen unserer Einwohner, Berichte aus der Vereinsgeschichte, Rezepten und vieles mehr. Verlinkt und mit unserer Homepage verknüpft sind sowohl zahlreiche Fotos als auch Audios. Alles in Allem eine gut zu lesende, kurzweilige und gesunde Mischung, geschrieben von Reip’schern für, ja eigentlich für die ganze Welt. In der nächsten Ausgabe des Geiseltalboten gewähren wir schon mal einen kurzen Einblick und teilen Ihnen Details zur Vorbestellung und zum Verkauf mit. Und schon jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung mit dem zweiten Band UNSERES „Zickenbuches“.

Thomas Rühlemann

„Staub frei“ der Volkssolidarität Großkayna am 12.02.2024

Liebe Leser und Leserinnen,
die Narrenzeit hatte auch Großkayna eingeholt. Auch wir als Volkssolidarität Großkayna kamen an dem lustigen Faschingstreiben nicht vorbei. Alle hatten einen Hut oder tolles Kostüm an. Von Phantom der Oper bis zum Harlekin, Marienkäfer, Spinnen, edle Herren und edle Damen mit Hut, vielen Clowns, Teufel, Engel und sogar ein vom Freigang getroffener Häftling waren dabei. Alle sahen sehr lustig aus.
Zuvor begrüßte uns unser Vorstandsvorsitzender Hartmut Schunke mit einem dreifachen „Helau und Staub Frei“. Allen wünschte er einen gesangsfreudigen Nachmittag. Er hatte allen umgeschrieben Texte auf Großkayna für die Narrenzeit bereitgelegt. Nach bekannten Melodien wurde das Großkayna-Lied eröffnet.
Auch unsere Andrea hatte sich wieder übertroffen – selbstgebackene Kräppelchen. Die waren der Hammer. Da kann sich mancher Betreiber auf dem Weihnachtsmarkt eine Scheibe abschneiden. Im Hintergrund spielten Schunkellieder. Bevor es nach 16 Uhr mit Büttenreden und Liedern weiterging, sollten unsere Geburtstagskinder und Jubilare nicht fehlen. Irene Nöhring überreichte Präsente an Gisela Klemenz zum 90. Geburtstag und Rudolf Miessberger zum 80. Geburtstag.
Das Geburtstagslied galt auch für die Geburtstagskinder vom 12.01. bis 12.02.2024.
Nun kam Hartmut Schunke als Begleiter der Veranstaltung mit einem weiteren Lied zum Schunkeln. Alle sangen kräftig mit.

Ob 60, 70, 80 oder 90, jeder war gut drauf.
Mit einem Narhallamarsch betrat die 1. Büttenrednerin die Bühne. Gudrun Göhricke hatte Witz und Spaß an Bord. Auch Marlis Bautz und Rudi Schneider hatte einen witzigen Beitrag zu leisten. Sie wurden alle mit großem Applaus und Helau verabschiedet. Nun gab es ein weiteres gemeinsames Faschingslied zum Mitsingen und Schunkeln.
Hartmut Schunke begrüßte die nächste Büttenrednerin Elke Reifarth mit einem „Helau“. Sie animierte die Narren mit gesanglichen Bewegungsarten - Hände klatschen, mit den Fußen stampfen und vieles mehr zum Mitmachen. Ein weiteres lustiges Lied brachte sie selbst als Vortrag, welches sehr gut ankam. Mit einem Narhallamarsch verließ sie die Bühne.
Nun sorgte Witz und Gaudi von Ingeborg Klimant für Spaß. In ihrem Kostüm als „Knaster“ war der Spaß noch treffender. Ein dreifaches „Helau“ verabschiedete den „Freigänger“. Weitere Schunkellieder begleiteten uns durch den Nachmittag.

Großkayna singt "Staub frei"

Die Stärkung war am Start – Abendessen. Es gab überbackene Toastschnitten, Hackepeter mit Ei, Bockwurst und Schnitzel auf Brot. Alle waren zufrieden und satt. Feuchtfröhlich verließen sie die Veranstaltung.
Ein besonderes Dankeschön an unseren Vorsitzenden Hartmut Schunke für die tolle Veranstaltung, die so gut angekommen war.
Wir freuen uns schon auf den nächsten Monat, der uns sicher mehr Frühling bringt für unsere Modenschau am 13.03.2024. Die Schneeglöckchen und die ersten Knospen an den Bäumen locken uns ins Freie. Bis bald.

Text: E. Reifarth, Fotos: M. Marx

Heimat- und Feuerwehrverein Krumpa e.V.

Aus der Ortschronik Krumpa: Erinnerungen an den Kleintierpark

Eingang des Kleintierparks Krumpa

Von 1964 bis 1982 bereicherte ein Kleintierpark das Leben in Krumpa, gelegen hinter der ehemaligen Schule mit dem Eingang an der Ecke Karl-Marx-Weg zur Schillergasse. Eine Vielfalt an Tieren bevölkerte einst die kleine Anlage, von Raubvögeln bis hin zu Meerschweinchen und exotischen Pfauen. Neben einer Nutriazucht beheimatete der Park einen kleinen Teich mit Schwänen und Goldfischen sowie Ponys, Esel und Affen.

Der Teich mit Goldfischen und Schwänen

Die Veröffentlichung dieser Bilder aus der Krumpaer Chronik in den sozialen Medien löste eine lebhafte Diskussion unter den Mitgliedern aus und weckte zahlreiche tierische Erinnerungen.
In den Kommentaren teilten die Leser lebhafte Anekdoten über die tierischen Bewohner:
„Ich war immer die Esel kämmen und wenn ich nach Hause kam, hab ich immer gestunken. Musste die Klamotten schon im Hof ausziehen... Oh man, war das ne schöne Zeit.“ „Es gab auch tolle Tanzabende und Feiern dort.“

Besondere Erwähnung verdienen die unvergesslichen Persönlichkeiten des Tierparks:
„Wotan“, die Deutsche Dogge, die Ponys „Charlie“ und „Buby“ und der einarmige Affe „Felix“, der mit seinem frechen Charme und gelegentlichen Streichen die Besucher erheiterte.
„Na klar, der einarmige Affe - wer könnte den vergessen.“
„Oh ja, der war frech und ist heute noch Gesprächsstoff bei uns.“
Felix hat auch gerne mal eine Brille gemopst und zog an den Haaren, wenn man zu nah war, berichteten die Leser in den Kommentaren der Fotos.
Früher war der Tierpark ein beliebtes Ausflugsziel und heute ein Stück Lebensgeschichte und Kindheitserinnerung für viele Krumpaer. Durch die Fortführung der Ortschronik sollen vergangene Zeiten wachgerufen werden sowie Geschichten und Erinnerungen aus Krumpa weiterleben.

Diana Engelhardt und Ortschronist Mirko Engelhardt suchen nach weiteren Fotos

Haben Sie noch Fotos oder Anekdoten aus Krumpa? Schreiben Sie uns bitte per E-Mail chronik.krumpa@gmail.com, in der Facebook-Gruppe „**Chronik.Krumpa**“ oder per Post (Hauptstrasse 37, Gemeindebüro Krumpa).

Diana und Mirko Engelhardt
Heimat- und Feuerwehrverein Krumpa e.V.

Anzeige(n)

Schulen und Kindergärten

Winterferien im Hort Braunsbedra

Wieder einmal neigt sich ein Schulhalbjahr dem Ende und die Winterferien beginnen. Die Erzieherinnen und Erzieher des Horts der Lessing-Grundschule haben sich erneut mehrere tolle Aktivitäten für die Kinder einfallen lassen. Am Montag sind wir gemeinsam nach Halle in den Eisdom gefahren, wo die Kinder sich im Eislaufen üben konnten. Dienstag stand unsere Winter-Hausrallye auf dem Plan. Hier mussten die Kinder im Schulhaus verschiedene Zahlen suchen und besondere Aufgaben dazu erledigen. Mittwoch stand ein gemütlicher Kinovormittag in Naumburg auf dem Plan. Gemeinsam mit leckeren Snacks und Getränken haben wir den Film genossen. Am Donnerstag war wieder die Zumba-Fee bei uns im Hort und füllte den Vormittag mit Sport und Tanz. Die Kinder hatten einen Riesenspaß und wir bedanken uns recht herzlich bei Melanie Dubb.

Das ein oder andere Bastelangebot durfte natürlich auch nicht fehlen.
Heiß her ging es natürlich auch in der Küche mit „umgedrehten Hosen“ und leckerem Apfelkuchen.
So vergingen die Ferien mal wieder viel zu schnell und wir machen uns bereit für das nächste Halbjahr.

Eure Braunsbedraer Horterzieherinnen

Kita Mäuseland Frankleben

Winterferien im Mäuseland

Das erste Schulhalbjahr haben wir geschafft …
Unsere Hortmäuse freuten sich schon auf die Winterferien. Die Ferienwoche war bunt gestaltet. Unsere umweltbewussten Hortmäuse machten sich wieder auf den Weg Richtung See und haben Müll gesammelt. Am Mittwoch ging’s mit den Feuerwehrautos zur Stadtbibliothek Braunsbedra, wo uns schon

Frau Wust mit ihren Mitarbeiter:innen erwartete. Diesmal hatte sie sich etwas ganz besonderes für uns ausgedacht. Wir durften die Roboter „ Dash“ und den „Beebot“ kennenlernen, diese programmieren und sie lustige Sachen machen lassen. Das war sehr interessant und hat allen Riesen Spaß gemacht. Der krönende Abschluss unserer richtig tollen Woche war unsere große Faschingsparty, gemeinsam mit den „Zaubermäusen“, „Abenteuermäusen“ und „Mickey Mäusen“ gab es eine Riesen Sause. DJ Uwe Lange sorgte für ausgelassene Partystimmung. So hatten alle „Feen“, „Spidermans“, „Polizisten“ und alle anderen tollen verkleideten Mäuse eine unvergessliche Party.
Ein riesengroßes Dankeschön an euch alle. Ihr habt unsere Mäuseferien wieder unvergesslich gemacht:

Lieben Dank an:
unseren Bürgermeister Herrn **Steffen Schmitz**
Herrn **Thomas Schulze**, Herrn **Andreas Gräfe** und Herrn **Marcus Schaumburg** von der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra
Frau **Heike Wust**, **Frau Grosser** und **Frau Kirk** von der Stadtbibliothek Braunsbedra Ihr seid super!

Ostereiersuchen mit Kuchenbasar
Zwei unserer engagierten Mäusemuttis aus Frankleben haben die Idee eines gemeinsamen Eiersuchens am Ostersamstagnachmittag mit Kaffee und Kuchenbasar. Mit dem Kuchenbasar möchten sie Gelder sammeln für die Hortfahrt unserer „Hortmäuse“. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, das lokale Gemeinschaftsleben zu stärken und zu beleben.
Sie möchten mit ihrem aktiven Beitrag zur Entwicklung von Kultur und Freizeit in unserem Heimatort Frankleben beitragen. Ihr Vorhaben dient der Festigung der Gemeinschaft und unterstützt die ansässigen Vereine und natürlich auch unsere Kita

Mäuseland. Jung und Alt sollen zusammengebracht werden für zwanglose Gespräche, für ein Miteinander zum Austausch der Ortsgemeinschaft und für eine offene und lebendige Zukunft unseres Ortes.

Eure Hortmäuse und ihre Mäuseerzieher:innen vom Mäuseland in Frankleben

I.

Franklebener Eiersuchen

\- mit Kaffee und Kuchen -

Wann? Samstag, 30.03.2024 ab 14:30 Uhr

Wo? Sportplatz Frankleben

Es gibt: Eiersuche im hohen Gras, Spiel und Spaß für die Kinder

- ➢ Mit einem Kuchenbasar vor Ort möchten wir Spenden für die Hortfahrt sammeln.
- ➢ Unterstützung unseres Sportvereins durch Getränkeverkauf.
- ➢ Wir möchten beginnen, auch in Frankleben eine aktive Ortsgemeinschaft aufzubauen.
- ➢ Gemeinsam ins Gespräch kommen mit Kandidatinnen/Kandidaten für die anstehende Ortschafts- und Stadtratswahl.

Unterstützung für die Vorbereitung, Durchführung oder auch eine Kuchenspende sind gern gesehen!
Wer Interesse hat, kann sich gern bei uns melden.

Liebe Grüße

Marie Wasner & Claudia Panser

Eindrücke aus dem Hause Steppke Braunsbedra

Unsere Starken Bären beschäftigten sich im Februar mit dem Projekt „Das bin ich“. Wer bin ich eigentlich, was habe ich für Stärken und Besonderheiten? Viele tolle Dinge waren Inhalte dieses Projektes. Zu der eigenen Persönlichkeit gehört nämlich eine ganze Menge. Wie heiße ich, wo wohne ich, wann ist mein Geburtstag. Wie sehe ich aus und welche Augen- und Haarfarbe habe ich. Gar nicht so einfach war es ein Selbstportrait zu gestalten. Es wurde gemessen und gewogen, welches Kind ist das Kleinste und welches das Größte? Wir alle haben erfahren, dass die Größe und das Gewicht nichts mit unserem Alter zu tun hat. Welche Schuhgröße habe ich und wer hat denn die größte Hand? Die Kinder haben verglichen und konnten somit diese Unterschiede erkennen. Wir akzeptieren einander so wie wir sind, mit all unseren Gefühlen und Wahrnehmungen. Die Kinder haben eine Fühlkiste erschaffen, welche von allen bunt in der Gemeinschaft gestaltet wurde. Nun hieß es, dass sich ein Kind darin versteckt und anhand von kleinen Einzelheiten sollen die anderen Kinder erkennen, welches Kind in der Kiste versteckt ist. Wer hat blonde oder braune Haare, darauf musste besonders geachtet werden. Die Kinder hatten eine Menge Spaß dabei. Jedes Kind erhielt eine Erinnerungsmappe zu diesem Projekt, welche von Woche zu Woche gemeinsam mit der Erzieherin erweitert wurde.

Unsere dreijährigen Kinder der Gruppen Affenbande und Frechdachse waren zum Lesestart 1-2-3 in der Bücherei bei Frau Wust. Aufmerksam horchten alle bei der Buchvorstellung und der Geschichte zu. Am Ende musste nämlich die ein oder andere Frage beantwortet werden. Jedes Kind trug stolz den kleinen Beutel mit einem tollen Buch nach Hause.

Bald begrüßen wir den Frühling und freuen uns schon auf viele weitere spannende Projekte und Höhepunkte in unserem Hause Steppke.

Allgemeine Informationen

Wo: kreativMÜHLE Mücheln (Hüttenwende 1, 06249 Mücheln)

Wann: 23.03., 10:00 – 13:00 Uhr
Handpan lernen – wolltest Du schon immer mal das wundervolle Instrument spielen? In dem 3-stündigem Kurs lernst Du in einer kleinen Gruppe von Anfängern die Handpan kennen. Simone Juppe zeigt Euch die Spieltechnik und wir erarbeiten in den 3 Stunden gemeinsam ein kleines Handpan Stück. Anfänger und Wiederholungstäter gerne erwünscht

– Kosten: 80,00 Euro p.P. inklusive Ausleihgebühr für das Instrument
– Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Musikanten begrenzt

Anmeldung bitte unter: 0176 80030798 oder Karsten@kreativMÜHLE.de
Über die Kursleiterin:
http://www.trommelkurse-halle.de/ueber_mich/

Förderverein Zentralwerkstatt Pfännerhall

Zu Ostern ist was los in der Zentralwerkstatt Pfännerhall
Wir bieten Ihnen und Euch mehrere Veranstaltungen an.
Beginnen wird es am 23.03.2024, von 14 Uhr bis 17 Uhr, mit „Osterbasteln für Groß und Klein“.
Weiter geht es dann am Karfreitag mit einem Fischbuffet und am Ostersonntag mit einemOsterbuffet im Geiseltal Café. (Tischbestellung ist erbeten unter 034633 399828.)
Am Ostermontag, den 01.04.2024 findet dann die 2. Ostereiersuche unter dem Motto „Auf der Suche nach dem goldenen Ei?“ statt. Die Suche gilt nur für vorangemeldete Kinder.
Bitte beachten!! Es fällt ein Unkostenbeitrag von 3,00 € pro Kind an.
Wir bitten um Voranmeldung unter 034633 90825. Dies gilt ebenso für das Osterbasteln.

Neue Saison in der Geiseltalsee-Kirche Besuchen Sie diese Außergewöhnliche Ausstellung!

Noch befindet sie sich in der Winterruhe, doch beim Förderverein laufen die Vorbereitungen für die neue Saison in der Geiseltalsee-Kirche in Mücheln/Neubiendorf auf Hochtouren.
Das Jahr 2024 ist wieder voller Höhepunkte.
Auf unserem Plan stehen u. a. wieder Ausstellungen, Vorträge, mehrere Konzerte, unser Natur- und Kräutertag und unsere nunmehr schon traditionellen Veranstaltungen in der Vorweihnachtszeit. Auch unser Angebot „GestaltensWert-kreativ sein“ mit Frau Vorrath wird es wieder geben. Auftakt in dieser Saison wird am 13.04.2024 mit der Ausstellung „Augenblicke - Ewige Impressionen“: Eine faszinierende Kunstausstellung von Nadine Schönherr sein. Die Vernissage beginnt um 14.30 Uhr in der Geiseltalsee-Kirche in Mücheln/Neubiendorf sein. Die Künstlerin schreibt dazu: Die bevorstehende Kunstausstellung „Augenblicke - Ewige Impressionen“ lädt Kunstliebhaber und Neugierige ein, eine Welt voller Schönheit und Tiefgründigkeit zu erleben. Diese Ausstellung vereint flüchtige Momente mit der bleibenden Kraft zeitloser Impressionen. In „Augenblicke - Ewige Impressionen“ entführt uns die Künstlerin Nadine Schönherr in eine Welt, in der jeder Pinselstrich, jede Farbnuance und jede Form mehr als nur eine visuelle Darstellung ist – es ist ein Fenster in die Seele der Augenblicke, die unser Leben prägen. Von der Vergänglichkeit bis zur Ewigkeit fängt jedes Werk einen einzigartigen Moment ein, der die Betrachter zum Innehalten und Reflektieren einlädt.
Die Ausstellung bietet eine eindrucksvolle Kollektion von Kunstwerken, die die Zuschauer dazu anregen, über die Bedeutung jedes Augenblicks und dessen Einfluss auf das Leben und die Erinnerung nachzudenken. Die Werke zeichnen sich durch eine Kombination aus intensiver Farbgebung, emotionaler Tiefe und einer subtilen Erzählkraft aus, die die Besucher auf eine unvergessliche Reise durch Zeit und Empfindung mitnimmt.
Wir laden Sie herzlich ein, diese außergewöhnliche Ausstellung zu besuchen und die „Augenblicke - Ewige Impressionen“ selbst zu erleben. Die Ausstellung wird am 13.04.24 um 14.30 Uhr eröffnet und läuft bis zum 09.06.24 in der Geiseltalsee-Kirche Biendorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, diese besonderen Momente mit Ihnen zu teilen.
Im Anschluss der Vernissage besteht wieder die Möglichkeit in geselliger Runde bei Kaffee, Gebäck und mit guten Gesprächen den Nachmittag zu beenden. Freuen Sie sich mit uns auf eine schöne Saisoneröffnung.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Wir planen in diesem Jahr einen barrierefreien Eingang für Radfahrer und Rollstuhlfahrer um somit den Zugang zur Geiseltalsee-Kirche zu erleichtern. Dazu bitten wir weiter um Spenden, dieses Projekt zu realisieren.

FV Geiseltalsee-Kirche e. V.

Der
Gewerbeverein Mücheln 1930 e.V.
lädt alle
Gewerbetreibenden, Freiberufler und Selbständigen
sowie deren Gäste ein
zum

26. Mittelstandsball

am 16.März 2024 um 19.00 Uhr in das „Schützenhaus“ Mücheln

zum Preis von 55,00 €/ Person
mit kalt-warmem Buffet vom

Wirtshaus & Pension „Drei Linden“ Branderoda

und Musik der

TWO RIDERS BAND

Kartenabholung nach **unbedingter** vorheriger telefonischer Anmeldung unter **0171-7363201** in der **Löwenapotheke Markt 6, 06249 Mücheln** oder an der Abendkasse

Ausführliche Informationen zu den geplanten Änderungen im Bahn-Landesnetz 2025

Allederzeit von Abellio betriebenen Linien im Netz DISA werden künftig durch die Regionalverkehre start Deutschland GmbH betrieben. Es sind keine grundsätzlichenAngebotsänderungen geplant. Auf den Strecken des Netzes Ostthüringen, beispielsweise zwischen Leipzig, Zeitz und Gera, fährtweiterhin die Erfurter Bahn.
Neu wird auch die Strecke Weißenfels–Zeitz von der Erfurter Bahn innerhalb dieses Netzes betrieben.

Neue S-Bahn-Linie Querfurt –Halle

S11 Querfurt –Mücheln–Braunsbedra –Merseburg –Halle

- täglich stündliches Verkehrsangebot auf der Gesamtstrecke durch Leistungsausweitung in den Abschnitten Querfurt – Mücheln und Merseburg Hbf – Halle Hbf (am Sonntagmorgen verkehren drei Zugpaare nicht zwischen Mücheln und Querfurt)
- Direktverbindungen nach Halle, mit Ausnahme einzelner Fahrten kein Umstieg in Merseburg Hbf
- Bedienung von Halle-Ammendorf und Schkopau ergibt zusammen mit RB25 ein halbstündliches Angebot Richtung Halle und Merseburg
- Vermarktung künftig als S-Bahn-Linie S11 (aktuell RB78)
- Montag bis Freitag zur Hauptverkehrszeit etwa zwei Drittel der

Fahrten mit doppelter Kapazität

Beratung in der Stadtbibliothek Braunsbedra vor Ort

Wir bieten Ihnen:
- mobile aufsuchende Beratung mit Unterlagen- und Antragsservice Hilfe beim Ausfüllen des Rentenantrages
- Möglichkeiten der Gesundheitsfürsorge (Suche nach Fachärzten/Fachärztinnen)
- Unterstützung bei der Jobsuche
- Beantragung von Wohngeld
- Schuldenregulierung
- Erläuterung zur Grundsicherung
- und weiteren finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten
- Wohnungssuche
- Informationen über Wohnformen im Alter; häusliche Kranken-/Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Hausnotrufdienste, ...;
- rechtliche Informationen (z.B. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)

Wie erreichen Sie uns?
WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH Beratungsstelle Büro Frau Müller / Frau Feineis Siegfried-Berger-Straße 3a, 06217 Merseburg Telefon: 0179 14177507 // 03461 12885678
E-Mail: saalemobil@works-bildungswerk.de

Sprechzeiten in Merseburg:
Montag und Mittwoch: 09.00 Uhr- 15.00 Uhr

Beratung in der Stadtbibliothek Braunsbedra vor Ort
jeden 1. Dienstag im Monat 09.00 – 11.00 Uhr
(06.02.24, 05.03.24, 02.04.24, 07.05.24, 04.06.24, 02.07.24, 06.08.24, 03.09.24, 01.10.24, 05.11.24, 03.12.24)

Das Projekt Saale-Beratungs-Mobil 60+ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefordert.

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kofinanziert von der Europäischen Union

Anzeige(n)